

# Vergaberecht „light“: EuGH sieht Konzessionsmodell im bayerischen Rettungsdienst

## Literatur und Anmerkungen

1. vgl. EuGH, Urt. v. 10. März 2011 – Rs. C-274/09
2. vgl. hierzu Esch O, Quintern H (2010) Nach dem Urteil des EuGH: Rettungsdienstleistungen unterliegen (EU-)Vergaberecht. *Rettungsdienst* 33: 580-583; dieselben (2010) *Rettungsdienst-Ausschreibungen: Stand des Verfahrens der EU-Kommission gegen die Bundesrepublik. Rettungsdienst* 33: 374-377
3. OLG München, Vorlagebeschl. v. 2. Juli 2009 – Verg 5/09
4. Bayerisches Rettungsdienstgesetz (BayRDG) vom 22. Juli 2008, GVBl. 2008, 429
5. vgl. Art. 1 Abs. 2 lit. a) der Richtlinie 2004/18/EG: „Öffentliche Aufträge“ sind zwischen einem oder mehreren Wirtschaftsteilnehmern und einem oder mehreren öffentlichen Auftraggebern geschlossene schriftliche entgeltliche Verträge über die Ausführung von ... Dienstleistungen im Sinne dieser Richtlinie.“
6. vgl. Art. 17 der Richtlinie 2004/18/EG: „Unbeschadet des Artikels 3 gilt diese Richtlinie nicht für Dienstleistungskonzessionen gemäß Artikel 1 Absatz 4“ i. V. m. Art. 1 Abs. 4 der Richtlinie 2004/18/EG: „Dienstleistungskonzessionen“ sind Verträge, die von öffentlichen Dienstleistungsaufträgen nur insoweit abweichen, als die Gegenleistung für die Erbringung der Dienstleistungen ausschließlich in dem Recht zur Nutzung der Dienstleistung oder in diesem Recht zuzüglich der Zahlung eines Preises besteht.“
7. vgl. EuGH, Urt. v. 29. April 2010 – Rs. C-160/08; vgl. bereits die Besprechung: Esch O, Quintern H (2010) Nach dem Urteil des EuGH: Rettungsdienstleistungen unterliegen (EU-)Vergaberecht. *Rettungsdienst* 33: 580-583; dieselben (2010) *Rettungsdienst-Ausschreibungen: Stand des Verfahrens der EU-Kommission gegen die Bundesrepublik. Rettungsdienst* 33: 374-377
8. vgl. zur Abgrenzung der rettungsdienstrechtlichen Vergütungsmodelle bereits: Esch O. (2005) *Rechtsfragen der Erbringung und Vergütung rettungsdienstlicher Leistungen*, S. 129 ff.; derselbe (2006) *Öffentliche Aufgabendurchführungsübertragung als ausschreibungspflichtige Beschaffung von Marktleistungen am Beispiel rettungsdienstrechtlicher Verträge*, *Vergaberecht* 2006, 193 ff.; derselbe (2007) *Ausschreibung rettungsdienstlicher Leistungen*, *Vergaberecht* 2a/2007, 286 ff.
9. Derzeit erfolgt die Beauftragung neben Bayern in den folgenden Bundesländern im Konzessionsmodell: Baden-Württemberg [Gesetz über den Rettungsdienst (Rettungsdienstgesetz – RDG) vom 8. Februar 2010, GBl. 2010, 285], Hamburg [Hamburgisches Rettungsdienstgesetz (HmbRDG) vom 9. Juni 1992, HmbGVBl. 1992, 117], Hessen [Hessisches Rettungsdienstgesetz (HRDG) vom 16. Dezember 2010, GVBl. I 2010, 646], Rheinland-Pfalz [Landesgesetz über den Rettungsdienst sowie den Notfall- und Krankentransport (Rettungsdienstgesetz – RettDG) vom 22. April 1991, GVBl. 1991, 217] sowie Berlin [Gesetz über den Rettungsdienst für das Land Berlin (Rettungsdienstgesetz – RDG) vom 8. Juli 1993, GVBl. 1993, 313].
10. so etwa in Niedersachsen, vgl. § 15 Abs. 4 NRettdG – Niedersächsisches Rettungsdienstgesetz vom 2. Oktober 2007, Nds. GVBl. 2007, 473
11. vgl. OLG München, Vorlagebeschl. v. 2. Juli 2009 – Verg 5/09
12. vgl. EuGH, Urt. v. 10. März 2011 – Rs. C-274/09, Tz. 25 und 26
13. vgl. EuGH, Urt. v. 10. März 2011 – Rs. C-274/09, Tz. 29
14. vgl. EuGH, Urt. v. 10. März 2011 – Rs. C-274/09, Tz. 25; EuGH, Urt. v. 10. September 2009 – Rs. C-206/08 (Eurawasser), Tz. 57
15. vgl. EuGH, Urt. v. 10. März 2011 – Rs. C-274/09, Tz. 24 ff.
16. vgl. EuGH, Urt. v. 10. März 2011 – Rs. C-274/09, Tz. 29; anknüpfend an EuGH, Urt. v. 10. September 2009 – Rs. C-206/08 (Eurawasser), Tz. 59 ff., 68, 80
17. vgl. EuGH, Urt. v. 10. März 2011 – Rs. C-274/09, Tz. 37
18. Da Gegenstand des Urteils lediglich die Frage zur Auslegung des EU-Rechts für die Abgrenzung öffentlicher Dienstleistungsaufträge von Dienstleistungskonzessionen war, obliegt dem nationalen Gericht unverändert die Entscheidung in dem bis zur Vorlageentscheidung ausgesetzten Beschwerdeverfahren
19. vgl. EuGH, Urt. v. 10. März 2011 – Rs. C-274/09, Tz. 39 ff.
20. vgl. EuGH, Urt. v. 10. März 2011 – Rs. C-274/09, Tz. 39 ff./48
21. vgl. EuGH, Urt. v. 10. März 2011 – Rs. C-274/09, Tz. 36
22. vgl. EuGH, Urt. v. 10. März 2011 – Rs. C-274/09, Tz. 47
23. Der Schutz wird dabei regelmäßig über so genannte Funktionsschutzklauseln gewährleistet, z.B. in Nordrhein-Westfalen gem. § 19 Abs. 4 S. 1 des Gesetzes über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmen (RettG NRW) vom 24. November 1992 (GV. NRW. S. 458)
24. vgl. EuGH, Urt. v. 10. März 2011 – Rs. C-274/09, Tz. 49
25. vgl. Mitteilung der Kommission zu Auslegungsfragen im Bereich Konzessionen im Gemeinschaftsrecht, ABl. C 121/02 vom 29. April 2000 (2000/C 121/08), dort u.a. Ziff. 3 (Für Konzessionen geltende Bestimmungen) sowie auch: Mitteilung der Kommission zu Auslegungsfragen in Bezug auf das Gemeinschaftsrecht, das für die Vergabe öffentlicher Aufträge gilt, die nicht oder nur teilweise unter die Vergaberichtlinie fallen, ABl. C 197/02 vom 1. August 2006 (2006/C 179/02), dort u.a. Ziff. 1.1 (Vorschriften und Grundsätze des EG-Vertrags)
26. Hierbei richtet sich die statthafte Antrags- sowie Klageart je nach Rechtsnatur der Beauftragung durch Verwal-

## Autoren:

Dr.  
**Oliver Esch**  
Rechtsanwalt/  
Partner,  
oliver.esch@  
osborneclarke.de

Dr.  
**Hanna Quintern**  
Rechtsanwältin,  
Osborne Clarke,  
Innere Kanal-  
straße 15,  
50823 Köln  
hanna.quintern@  
osborneclarke.de

tungsakt (§§ 80 Abs. 5, 42 Abs. 1 S. 1 VwGO) oder durch Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrags (§ 123 Abs. 1 S. 1 VwGO und ggf. allg. (Unterlassungs-) Leistungsklage)

27. vgl. hierzu OVG Magdeburg, Beschl. v. 3. Dezember 2009 – 3 M 307/09, juris Tz. 10; zu Art. 12 Abs. 1 GG vgl. BVerwG, Urt. v. 2. Juli 2003 – 3 C 46.02, juris Tz. 14 ff.
28. vgl. hierzu BVerfG, Beschl. v. 23. Mai 2006 – 1 BvR 2530/04, juris Tz. 31
29. vgl. hierzu bereits BVerwG, Urt. v. 17. April 1970 – VII C 60.68, juris Tz. 21 ff.; BGH, Urt. v. 26. September 1960 – III ZR 125/59, juris: Leitsatz